Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60210

falk.lange@smwk.sachsen.de*

11.12.2025

Sächsisches »Semiconductor Talent Incubation Program Taiwan« (STIPT) wird ausgeweitet

Chance für Studierende aus ganz Deutschland

Eineinhalb Jahre nachdem die ersten sächsischen Studierenden mit dem Semiconductor Talent Incubation Program (STIPT) zu einem sechsmonatigen Aufenthalt im Rahmen ihres Studiums nach Taiwan aufgebrochen sind, wird das Programm aufgrund des gro-ßen Erfolges künftig bundesweit angeboten.

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) hat daher mit den bisherigen Partnern, dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK), der Technischen Universität Dresden (TUD) und dem taiwanischen Halbleiterkonzern Taiwan Semiconductor Manufacturing Company Limited (TSMC) eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Damit kann bis zu 100 Studierenden deutschlandweit pro Jahr der Studienaufenthalt inkl. Praxisanteil angeboten werden.

Die Exzellenzuniversität TU Dresden administriert das Programm im Auftrag des Sächsischen Wissenschaftsministeriums und organisiert mit dem Saxon Science Liaison Office Taiwan den Austausch mit Partner-Universitäten und TSMC in Taiwan.

Sachsens Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow begrüßt den Einstieg des Bundes:

»Das Talenteprogramm zur Förderung des Fachkräftenachwuchs in der deutschen Halbleiter-Forschung und -Industrie hat sich hervorragend etabliert, dank der starken Partner an Taiwans Universitäten und bei TSMC. Wir sind stolz damit Vorreiter der Kooperation zu sein und künftig noch mehr Talente im Austausch unterstützen zu können. Möglich ist das nicht zuletzt durch das große Engagement der TU Dresden, als Nukleus für eine enge Partnerschaft mit der Wissenschaft in Taiwan.«

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Rektorin der Exzellenuniversität TU Dresden, Prof. Dr. Ursula Staudinger ergänzt:

»Als Exzellenzuniversität mit einem starken Profil in der Mikroelektronik, im Chip-Design und in datenintensiven Technologien leisten wir gemeinsam mit unseren Partnern in Wissenschaft, Politik und Industrie einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung der Fach-kräfte, die der Halbleiterstandort Deutschland dringend braucht. Seit zwei Jahren koordi-nieren wir das Semiconductor Talent Incubation Program – ein Programm, das durch die enge Zusammenarbeit von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen in Sachsen und Taiwan bereits heute Maßstäbe setzt und dessen Bedeutung sich ange-sichts des größten europäischen Halbleiterclusters in Dresden klar zeigt und bewährt. Dass das STIPT-Programm nun unter der Leitung der TUD bundesweit geöffnet und vom Bund gefördert wird, unterstreicht seine hohe Wirksamkeit und die zentrale Rolle der TUD bei der Gewinnung und Qualifizierung von Spitzenkräften für die Mikroelektronik.«

Mehrere Duzend junge Frauen und Männer aus sächsischen Hochschulen haben bereits das STIPT-Programm durchlaufen oder halten sich gerade in Taiwan auf. Aufgrund des großen Interesses aus anderen Bundesländern und der Bedeutung des Projekts für die Zukunft des Halbleiterstandorts Deutschland beteiligt sich nun auch das BMFTR. Künftig werden innerhalb des Austauschprogramms 100 Plätze pro Jahr an Interessentinnen und Interessenten vergeben. 60 davon bleiben weiterhin Studierenden sächsischer Hochschulen vorbehalten, 40 weitere für Studierende aus anderen Bundesländern.

Insgesamt stellen Bund und Freistaat rund 900.000 Euro pro Jahr zur Finanzierung des STIPT zur Verfügung. Der Bund beteiligt sich anteilig mit 40 Prozent an den Kosten.